Zeitschrift: Rote Revue : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 76 (1998)
Heft: 4

Vorwort: Editorial
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

E D I T O R I A L

Die räumlichen Strukturen unserer Gesellschaft befinden sich in einem ständigen Wandel. Gerade heute lässt sich im Übergang zu neuen Gesellschaftsformen eine beschleunigte Regional- und Stadtentwicklung feststellen, die erhebliche politische Fragen aufwirft. Grundlage für diesen Wandel ist die Entwicklung der Wirtschaft zu einem grenzenlosen globalen Markt, der die Konkurrenz der Städte erzwingt. Die Städte sind heute gezwungen, für Ansiedler und Investoren die geeigneten Voraussetzungen zu schaffen, und machen das, indem sie teilweise ihre gewachsenen Strukturen und damit ihre Identität umdefinieren. Diese Veränderungen sind von entscheidender Bedeutung, denn der öffentliche Raum ist ausschlaggebend für unser gesellschaftliches Leben. Die Strukturierung des öffentlichen Raumes strukturiert unser tägliches Leben und Arbeiten. Deshalb müssen Veränderungen des öffentlichen Raums auch gesellschaftlich thematisiert werden, denn Städte sind, wie Frank O. Gehry meint, eine Angelegenheit der Demokratie. Stadtveränderungen müssen eine Angelegenheit des öffentlichen Diskurses sein.
Nun ist zwar Städtebau und Architektur seit längerem als «Kulturthema» anerkannt und wird in den Massenmedien mehr und mehr thematisiert. Diese Thematisierung erfolgt aber zumeist nicht unter gesellschaftlichen und politischen Aspekten, sondern unter einem ästhetischen Blickwinkel. In dieser Nummer der Roten Revue soll dementgegen der architektonische Aspekt des gesellschaftlichen Funktionswandels von verschiedener Seite her ausgeleuchtet werden. Dabei steht insbesondere die Stadtentwicklung im Zentrum. Dies nicht ohne Grund, leben doch nicht weniger als zwei Drittel der Schweizer Bevölkerung in und um urbane Zentren und sind damit direkt vom bescheunigten Wandel ihres Lebensraumes betroffen.

In der Literaturnummer 3/1998 haben wir Otto Stich um einen Text zu einem Buch gebeten, das ihn bewegt hatte. Er fand die Realität bewegender und äusserte sich über jene Ideologen von rechts, die ihm einen Maulkorb in Finanzfragen verpassen wollten. Otto Stich schloss seinen politischen Bericht mit einem Augenzwinkern in Richtung Bücherwelt: «Nicht nur Bücher, auch Stellungnahmen können Emotionen auslösen.» Wir wollen beides in Zukunft vermehrt zur Kenntnis nehmen und unseren LeserInnen zur Kenntnis bringen: Zeugnisse der Bewegtheit durch Begegnungen mit Büchern oder mit der Aktualität. Ein Zeugnis des Eindrucks, den ein Buch hinterlassen kann, ist das in dieser Nummer abgedruckte Gespräch mit Ursula Koch. Die Nummer schliesst mit der reichhaltigen Rubrik «Bücherwelt», die gerade vor Weihnachten vielleicht auch Anregungen für ein Büchergeschenk geben kann.

Die Redaktion